

Gröpelingen wehrt sich umfassend gegen rechte Umtriebe

Ein „Stadtteil gegen Rassismus“



Demonstrationen von Anhängern der NPD wie im vergangenen November, soll es in Gröpelingen nicht mehr geben. Foto: mk vegesack

Von unserem Mitarbeiter
Ulf Buschmann

GRÖPELINGEN. Der 18. November vergangenen Jahres steckt den Gröpelingern noch in den Knochen. Für diesen Tag hatte die NPD zu einer Demonstration gegen die Politik der Bundeswehr-Auslandseinsätze aufgerufen.

Gegen die gerade einmal rund 100 Sympathisanten von rechts demonstrierten mehr als 10000 Menschen. Die Aktivitäten gegen die braunen Umtriebe werden in den kommenden Mo-

naten unter dem Motto „Gröpelingen – ein Stadtteil gegen Rassismus“ fortgesetzt.

Die Vertreter der beteiligten Einrichtungen – das Ortsamt West, das Nachbarschaftshaus Helene Kaisen, die Volkshochschule, die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule, das Stiftungsdorf Gröpelingen, die Landeszentrale für politische Bildung, das Quartiersmanagement „Wohnen in Nachbarschaften“ sowie der Gesundheitstreffpunkt West – stellten das Projekt am Freitag der Öffentlichkeit vor. Das Ziel sei es, Toleranz,

Achtung und Gemeinsamkeit der unterschiedlichen Nationalitäten im Stadtteil zu verfestigen. Dazu möchten die Initiatoren Unterschriften sammeln.

Den Auftakt bildet das Straßenfest Beim Ohlenhof am kommenden Sonnabend, 8. September. Bis Freitag, 30. November, sollen 5000 Unterschriften zusammengekommen sein. Dieses solle durch so genannte Multiplikatoren gelingen. Das bedeutet unter anderem, dass zum Beispiel die Leiter von Volkshochschulkursen oder auch Jugendgruppenleiter Werbung für die Aktion machen – und natürlich Unterschriften sammeln.

Zum Rahmenprogramm gehören zahlreiche Events, wie Musikveranstaltungen, Vorträge und Filme, Sportturniere, Diskussionen, Fotoausstellungen sowie Stadtrundgänge. Die Programmkoordination hat das Ortsamt West übernommen. Unterstützung gibt es zudem von Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD), Alt-Bürgermeister Hans Koschnick sowie der in Gröpelingen aufgewachsenen Bundesprojektleiterin von „Schule ohne Rassismus“, Sanem Kleff.

Informationen zum Programm gibt es im Internet unter www.ortsamtwest-bremen.de.